

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2010

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2010 und Folgejahre wird weiterhin in der Erhaltung und Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit liegen. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation hinterlassen ihre Spuren auf dem Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Leerstände und Überangebot beeinflussen die Marktlage. Die Nachfrage erfolgt gezielt nach saniertem Wohnraum in guter Lage. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter.

Die Leerstandsquote hat sich in einzelnen Stadtgebieten erhöht. Vor allem bei großen Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung immer schwieriger. Durch gezielte Rückbaumaßnahmen soll dieser Entwicklung entgegengewirkt werden.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Die im Rahmen von Analysen aufgezeigten Leerstände sind überwiegend in unsanierten Objekten zu verzeichnen. Sie stellen ein erhebliches Potential an Überkapazitäten auf dem Wohnungsmarkt dar, woraus sich vor allem innerhalb der Bestands- und Umsatzentwicklung Risiken für das Unternehmen ableiten. Entsprechend der in den letzten Jahren gestiegenen Leerstandszahlen und der sich daraus ableitenden Prognoserechnungen sind für Objekte, die nicht für den dauerhaft benötigten Wohnungsbestand berücksichtigt werden, folgende Festlegungen getroffen worden:

- Reduzierung des Bestandes durch Abriss im Rahmen des „Stadtumbauprogramm Ost“ mit Rückbauförderung
- Abriss sonstiger nicht mehr vermietbarer Objekte ohne Rückbauförderung
- „Abwohnen“ von Bestandswohnungen – spätere Entscheidung zum weiteren Umgang und
- Verkauf von unrentablen Objekten

Nachdem in den Geschäftsjahren 2006 bis 2009 bereits 625 Wohnungen vom Markt genommen wurden, sieht die Planung den Rückbau von weiteren 340 Wohnungen mit einer Fläche von insgesamt 18.599 m<sup>2</sup> bis zum Jahr 2013 vor:

geplanter Abriss	Anzahl WE	m <sup>2</sup> Wfl.	davon nicht über ISEK	
			Anzahl WE	m <sup>2</sup> Wfl.
2010	86	4.849	32	1.675
2011	25	1.283	25	1.283
2012	100	6.039	0	0
2013	<u>129</u>	<u>6.428</u>	<u>65</u>	<u>2.496</u>
	<u>340</u>	<u>18.599</u>	<u>122</u>	<u>5.454</u>

Ziel ist es, den Leerstand sowohl durch Rückbaumaßnahmen als auch durch gezielte Vermietung von leerstehenden Wohnungen zu minimieren.

Die im Rahmen des Rückbaus anfallenden Aufwendungen werden durch das Programm „Stadtumbau Ost“ durch Zuschüsse (50,00 €/m<sup>2</sup> rückgebaute Wohnfläche) gefördert. Das Förderprogramm war zunächst befristet bis 2009, wurde jedoch verlängert bis 2016. Die Fortschreibung des Rahmenplanes im Zusammenhang mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept durch die Hansestadt Stralsund ist in Bearbeitung.

Von Bedeutung ist die Erweiterung der Zielgebiete für Rückbaumaßnahmen auf den Bereich Knieper West. Durch die SWG mbH sind Rückbaumaßnahmen in diesem Stadtgebiet vorgesehen. Aufgrund der Förderung können diese auch realisiert werden. Die mit dem Abriss von Objekten verbundenen Kosten werden so teilweise kompensiert:

	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€
Desinvestitionskosten:				
- Abrisskosten	323	123	337	532
- zusätzliche Maßnahmen im Rahmen des Freizugs	<u>18</u>	<u>5</u>	<u>57</u>	<u>57</u>
Aufwendungen gesamt	341	128	394	589
abzüglich				
- Zuschüsse im Rahmen ISEK	<u>159</u>	<u>0</u>	<u>302</u>	<u>197</u>
verbleibender Verlust	<u>-182</u>	<u>-128</u>	<u>-9</u>	<u>-392</u>

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen auch zukünftig Investitionen in die Modernisierung von Objekten in guter Wohnlage. Bei der Auswahl der Objekte spielen Kriterien wie Standortqualität, Bauweise, Mieterstruktur und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Aufgrund der gezielten Nachfrage nach sanierten Wohnungen in guter Lage wurde im Rahmen der Quartiersentwicklung im Bereich Frankenhof die Entscheidung für den Neubau von drei Wohngebäuden mit insgesamt 63 Wohneinheiten und ca. 4.526 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Aufzügen ausgestattet, getroffen. Bei dem Quartier handelt es sich um einen räumlich abgegrenzten Bereich, der in den Jahren 2006 und 2007 durch Abriss nicht mehr nutzbarer Gebäude beräumt wurde. Es liegt in unmittelbarer Altstadtnähe im erweiterten Sanierungsgebiet der Hansestadt Stralsund.

Das Gesamtvolumen für die drei Neubauten einschließlich einer Tiefgarage mit 109 Plätzen beträgt insgesamt 9.640 T€. Mit den Tiefbauarbeiten soll bereits in 2009 begonnen werden. Das gesamte Bauvorhaben erstreckt sich über 4 Bauabschnitte verteilt über die Jahre 2009 bis 2012.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planansatz in der Position „Umsatzerlöse gesamt“ wieder. Die Erlöse aus Mieteinnahmen, die aufgrund von Erlösschmälerungen wegen Leerstand negativ beeinflusst werden, können im Planjahr 2010 durch Mieterhöhungen in den modernisierten Objekten sowie durch Mehrerlös aus Neubauten ausgeglichen werden.

Es ist eine deutliche Steigerung der Wohnnebenkosten zu verzeichnen. Die Erhöhung der gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten führt bilanziell zu einer Steigerung der „Umsatzerlöse gesamt“.

Dem gegenüber stehen jedoch entsprechend höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich der Betriebs- und Heizkosten. Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren hauptsächlich aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel. Des Weiteren spiegeln sich in dieser Position die Kosten der geplanten Abrissmaßnahmen wider.

#### ➔ sonstige betriebliche Erträge

Die Minderung der Erträge gegenüber dem Plan 2009 betrifft die Zuschussförderung für den Rückbau im Rahmen „Stadtumbau Ost“.

#### ➔ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt Tarifierhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft.

#### ➔ sonstige betriebliche Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von 110,0 T€.

#### ➔ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Steuerbelastung für 2010 und Folgejahre wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von einer steuerlichen Organschaft zwischen der SWG mbH und der Tochtergesellschaft SIC GmbH ausgegangen.

### Entwicklung der Erfolgslage von 2010– 2013

Die Position „Umsatzerlöse gesamt“ beinhaltet die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, die Erträge aus Betriebskosten-Umlagen (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres) abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, die Verwaltungsgebühren aus der Betreuungstätigkeit für Dritte sowie die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2010 ein Mietausfallwagnis von 9,9 %. Es wird mit einer Stagnation der Leerstandsentwicklung gerechnet, die insbesondere auf die Marktbereinigung durch den Rückbau von Wohnungen zurückzuführen ist. Die geplanten Mieterhöhungen durch Modernisierung kompensieren weitestgehend das Mietausfallwagnis. Die Mehrerlöse aus den Neubaumaßnahmen wirken sich in voller Höhe ab 2013 aus, so dass eine Stabilität in den Umsatzerlösen zu verzeichnen ist.

In der Entwicklung der Planposition „sonstige betriebliche Erträge“ spiegelt sich in den einzelnen Jahren der Zuschuss für rückgebaute Wohnungen gemäß Landesrichtlinien M-V (50 €/m<sup>2</sup> Wfl.) wider.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen wirken sich aufwandserhöhend zum einen die Kosten des Rückbaus von Wohnungen und für in diesem Zusammenhang stehende Maßnahmen wie Sicherung der Verkehrspflichten, Umzugskosten der Mieter und ähnliches aus, zum anderen spiegeln sich hier die angekündigten Kostenerhöhungen bei den Betriebs- und Heizkosten wider. Ebenso führt der Mehraufwand bei der Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel zu höheren Kosten.

### Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Jahresgewinn	1.814	1.718	1.366	1.129
davon mind. 10 % gesellschaftsvertragliche Rücklage	214	172	137	113
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.600	1.546	1.229	1.016

Zusätzlich zur jährlichen Ausschüttung an den Gesellschafter erfolgt im Jahr 2011 eine Kapitalentnahme in Höhe von 4,0 Mio. € durch die Hansestadt Stralsund.

Die sich daraus ergebende Verringerung der Investitionstätigkeit in den Folgejahren sowie der erhöhte Bedarf an Kreditmitteln und den damit verbundenen Kosten belasten das zukünftige Ergebnis entsprechend.

### Investitionsprogramm 2010 – 2013

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2010 bis 2013 weist eine Gesamthöhe von 19,1 Mio. € aus, die aus 9,2 Mio. € Kredite sowie 9,9 Mio. € Eigenmittel finanziert werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2010	2011	2012	2013
	T€	T€	T€	T€
Neubau	3.020	3.060	2.530	0
Modernisierung	2.740	1.670	1.470	4.010
Ersatzinvestition	<u>190</u>	<u>150</u>	<u>150</u>	<u>140</u>
	5.950	4.880	4.150	4.150

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2010	2011	2012	2013
	T€	T€	T€	T€
Kredite	1.700	3.500	2.500	1.500
Eigenmittel	4.250	1.380	1.650	2.650

Die Neubauinvestitionen betreffen ausschließlich die Neubebauung des Frankenhofes. Die Maßnahme läuft über 4 Bauabschnitte beginnend im Jahr 2009 und umfasst ein Investitionsvolumen von insgesamt 9,6 Mio. € (einschließlich Tiefgarage). Die Finanzierung erfolgt zu 5,5 Mio. € mit Fremdmittel und 4,1 Mio. € Eigenmittel. Die endgültige Fertigstellung ist in 2012 geplant.

Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt teilweise jahresübergreifend für die Gesamtmaßnahme. Der Investitionsumfang für die Jahre 2010 bis 2012 ist daher insgesamt in Höhe von 8,6 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung im Plan 2010 dargestellt. Ebenso wird die Finanzierung der Neubauvorhaben als Gesamtvereinbarung getroffen, so dass der in Anlage 1 ausgewiesene Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen den vollständigen Finanzierungsbedarf in Höhe von 5,5 Mio. € enthält. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungszuflüsse entsprechend geplantem Baufortschritt im jeweiligen Jahr ausgewiesen.

Für den Zeitraum 2010 bis 2013 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 630 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

### Tilgung von Krediten

Im Jahr 2010 werden 5 Darlehen mit einer Gesamt-Restschuld von 19,6 Mio. € umgeschuldet.

	2010	2011	2012	2013
	T€	T€	T€	T€
planmäßige Tilgung	3.136	3.397	3.737	3.939
Umschuldungen	<u>19.648</u>	<u>5.059</u>	<u>1.188</u>	<u>2.696</u>
	<u>22.784</u>	<u>8.456</u>	<u>4.925</u>	<u>6.635</u>

Der Kassenkredit in Höhe von 1.687 T€ dient der kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung.

### Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der Kapitalentnahme durch den Gesellschafter im Jahr 2011 sowie des dadurch notwendigen verstärkten Fremdmiteinsatzes für Investitionen in den Folgejahren von 36,8 in 2008 auf 36,0 % verringern.

Die Liquidität laut Finanzplan 2010 - 2013 ist unter Berücksichtigung der Aufnahme von Fremdmitteln für Modernisierungsvorhaben und Neubau gesichert.

Vetter  
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband

**Hansestadt Stralsund**

## Zusammenstellung für das Jahr 2010

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafensstraße 27, 18439 Stralsund**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_ festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	in TEUR
- die Erträge	38.460,6
- die Aufwendungen	36.646,9
- der Jahresgewinn	1.813,7
- der Jahresverlust	-
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+7.265,9
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.550,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.036,2
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	6.200,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	8.610,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	1.687,0
4. Die Stellenübersicht weist 66,75 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	86.916,1
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	85.673,3
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	85.887,0

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:

Stralsund, den 30.09.2009

.....

## Erfolgsplan 2010

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	36.499,2	36.500,8	36.835,2	36.848,0	36.821,0	37.021,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	208,3	-67,0	38,0	30,0	4,0	86,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	87,8	92,0	72,1	56,0	51,0	51,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.934,3	1.451,4	1.272,1	1.184,0	1.465,0	1.339,0
5.	Materialaufwand	18.009,8	17.365,0	17.480,2	17.397,0	17.794,0	18.122,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.009,8	17.365,0	17.480,2	17.397,0	17.794,0	18.122,0
6.	Personalaufwand	3.381,4	3.496,0	3.516,4	3.552,0	3.570,0	3.534,0
	a) Löhne und Gehälter	2.836,1	2.901,7	2.908,3	2.937,0	2.952,0	2.913,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	545,3	594,3	608,1	615,0	618,0	621,0
	- davon für Altersversorgung	19,4	15,0	19,2	20,0	20,0	20,0
7.	Abschreibungen auf	6.594,7	5.856,4	5.950,1	5.923,0	6.037,0	6.195,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.569,3	5.856,4	5.950,1	5.923,0	6.037,0	6.195,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	692,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) auf Sonderverlustkonto	25,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.034,7	2.127,3	1.911,5	1.898,0	1.891,0	1.888,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	673,0	271,4	243,2	133,0	105,0	123,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.934,4	7.009,0	6.796,7	6.801,0	6.843,0	6.819,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.447,6	2.394,9	2.805,7	2.680,0	2.311,0	2.062,0
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,0	186,3	261,7	237,0	222,0	213,0
22.	Sonstige Steuern	728,7	747,9	730,3	725,0	723,0	720,0
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	1.681,7	1.460,7	1.813,7	1.718,0	1.366,0	1.129,0

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns**

oder

**Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b) zur Einstellung in Rücklagen	213,7	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0,0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	1.600,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0		

## Finanzplan 2010

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.681,7	1.460,7	1.813,7	1.718,0	1.366,0	1.129,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens/Sonderverlustkonto	6.594,7	5.856,4	5.950,1	5.923,0	6.037,0	6.195,0
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-51,0	-98,9	-98,9	-99,0	-99,0	-99,0
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-343,1	-90,0	-95,0	-75,0	-65,0	-55,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	96,0	62,0	62,0	60,0	60,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80,6	67,0	-38,0	-30,0	-4,0	-86,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.273,5	-304,0	-328,0	-266,0	-254,0	-296,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	174,3	-271,5	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b><u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>9.410,7</b>	<b>6.715,7</b>	<b>7.265,9</b>	<b>7.233,0</b>	<b>7.041,0</b>	<b>6.848,0</b>
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.244,3	400,0	400,0	300,0	250,0	200,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.367,4	-6.990,0	-5.910,0	-4.825,0	-4.095,0	-4.105,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6,7	-30,0	-40,0	-55,0	-55,0	-45,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.129,8</b>	<b>-6.620,0</b>	<b>-5.550,0</b>	<b>-4.580,0</b>	<b>-3.900,0</b>	<b>-3.950,0</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-3.298,2	-1.300,0	-1.600,0	-5.546,0	-1.229,0	-1.016,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten einschließlich Umschuldungen	14.269,0	17.028,2	21.347,4	8.559,0	3.688,0	4.196,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten einschließlich Umschuldungen	-14.999,9	-18.304,8	-22.783,6	-8.456,0	-4.925,0	-6.635,0
28	Investitionszuschüsse/Erstattungen	143,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.885,8</b>	<b>-2.576,6</b>	<b>-3.036,2</b>	<b>-5.443,0</b>	<b>-2.466,0</b>	<b>-3.455,0</b>
30	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 29)	395,1	-2.480,9	-1.320,3	-2.790,0	675,0	-557,0
31	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.358,1	11.753,2	9.272,3	7.952,0	5.162,0	5.837,0
33	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>11.753,2</b>	<b>9.272,3</b>	<b>7.952,0</b>	<b>5.162,0</b>	<b>5.837,0</b>	<b>5.280,0</b>

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**

**Bereichserfolgsplan 2010**

**e n t f ä l l t**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse						
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
10.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen						
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis						
21.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
22.	Sonstige Steuern						
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust						

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**

**Bereichsfinanzplan 2010**

**e n t f ä l l t**

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan- teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten						
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge						
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forde- rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen						
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
10	<b><u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor interner Leistungs- verrechnung</u></b>						
11	Einzahlungen aus internen Leistungsverrechnungen						
12	Auszahlungen aus internen Leistungsverrechnungen						
13	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>						
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des immateriellen Anlagevermögens						
16	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
20	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
21	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
22	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
23	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
24	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
25	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
26	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>						
27	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
28	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
29	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten						
30	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten						
31	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
32	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 26, 31)</b>						
33	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
34	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						
35	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>						

## Stellenübersicht 2010

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
	<b>Geschäftsführung</b>							
001	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
002	Sekretärin	1	IV	1	IV	1	IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1	III	1	III	1	III	
005	Revisor	1	IVA	1	IVA	1	IVA	
054	Bauleiter	3	IVA/V	3	IVA/V	3	IVA/V	
	<b>Mahn-u.Rechtsabteilung</b>							
003	Justitiar	1	AT	1	AT	1	AT	
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3	III	3	III	3	III	
037	Sozialarbeiter	2	III	2	III	2	III	
	<b>Personal/Innere Dienste</b>							
009	SB Pers./Eink./Hauptk.	1	III	1	III	1	III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	1	IV	1	IV	1	IV	
011	SB Poststelle	0,75	III	0,75	III	0,75	III	
	<b>Betriebswir./Rechnungsw.</b>							
016	Ltr.Betriebsw./Rechnungsw.	1	AT	1	AT	1	AT	
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1	IV	1	IV	1	IV	
018	SB Wirtschaftlk.f.Investplanung	1	V	1	V	1	V	
019	SB Unternehmensfinanzierung/ Kapitalmarktbeschaffung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1	V	1	V	1	V	
020	SB Org./ Datenverarbeitung	2	V	2	V	2	V	
023	Gruppenlrr.Rechnungswesen	1	VA	1	VA	1	VA	
024	SB Mietenbuchhaltung	2	IIIA/IVA	2	IIIA/IVA	2	IIIA	
025	SB Betriebskostenabrechnung	2	IIIA	3	IIIA/III	2	IIIA/III	1 Abgang, 1 Zugang umgesetzt aus 025, 1ATZ 1 Zugang umgesetzt aus 047, 1 Abgang umgesetzt in 024
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75	III/IIIA	2,75	III/IIIA	2,75	III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	3	III/IIIA	3	III/IIIA	3	III/IIIA	
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	
	<b>Bestandsmanagement</b>							
030	Leiter Bestandsmanagement/ Fremdverwaltung/ Drittverwaltg.	1	AT	1	AT	1	AT	
032	MA im Sekretariat	1	IV	1	IV	1	IV	
034	SB Bestandsmanagement	1	IV	1	IV	1	IV	
040	SB Service-Center	1,75	III	1,75	III	1,75	III	
071	SB Vermietung/ Kundenbetreuung/ Versicherung	1	III	1	III	1	III	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
042	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	1	III	1	III	1	III	1 Abgang umgesetzt in 025, 1 Zugang
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3	III	3	III	3	III	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2	IV	2	IV	2	IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	2	III/A	2	III/A	2	III/A	
047	SB Service-Center	1,5	III	0,75	III	1,5	III	
<b>Geschäftsstelle II</b>								
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2	III/IV	2	III/IV	2	III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1	IV	1	IV	1	IV	
051	SB Wohnungsabnahme/-übergabe	1	III/A	1	III/A	1	III/A	
<b>Fremdverw./Drittverwaltg.</b>								
075	A-Z Sachbearbeiter	3	III A/V/III	3	III A/V/III	3	III A/V/III	1ATZ
076	Techn.Sachbearbeiter	1	III	1	III	1	III	
077	Assistenz SB	1	IIA	1	IIA	1	IIA	
<b>Gewerbe</b>								
079	Vorarbeiter Maler	1	LG4	1	LG4	1	LG4	
080	Maler	1	LG3	1	LG3	1	LG3	
081	Maler	4	LG2	4	LG2	4	LG2	
082	Fussbodenleger	1	LG2	1	LG2	1	LG2	
083	Elektriker	2	LG2/LG3	2	LG2/LG3	2	LG2/LG3	
<b>Summe</b>		<b>66,75</b>		<b>67,00</b>		<b>66,75</b>		
	<b>Auszubildende</b>							
	1. Ausbildungsjahr	3		3		3		
	2. Ausbildungsjahr	3		3		3		
	3. Ausbildungsjahr	3		3		3		
<b>Insgesamt</b>		<b>75,75</b>		<b>76,00</b>		<b>75,75</b>		



## Stellenplanquerschnitt 2010

Amt/Abteilung	Angestellte Anlage I AT	Arbeiter															
		VI	V/A	V	IV/A	IV	III/A	III	II/A	II	I/A	I	LG 5	LG 4	LG 3	LG 2	LG 1
Geschäftsführung	1	-	-	1	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Mahn- und Rechtsabteilung	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal/Innere Dienste	-	-	-	-	-	1	-	1,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen	1	-	1	-	-	1	8	2,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestandsmanagement	1	-	-	-	-	2	-	2,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsstellen	-	-	-	-	-	4	3	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdverwaltung/ Drittverwaltung	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	6	-	-
Summe: 68,25	4,00	-	1,00	6,00	3,00	9,00	12,00	21,75	1,00	-	-	-	1,00	2,00	6,00	-	-
Vorjahr : 66,75	4,00	-	1,00	6,00	4,00	9,00	12,00	20,75	1,00	-	-	-	1,00	2,00	6,00	-	-
mehr :-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weniger :-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### Veränderungsliste zum 01.01.2010

Lfd. Nr. im Stellenplan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-/Herabstufung u. Umwandlung		Zugänge Bes./Verg. Lohn-Gr.	Abgänge Bes./Verg. Lohn-Gr.	Bemerkungen
			v. Bes./Ver./Lohn-Gr.	nach Bes./Verg./Lohn-Gr.			
024	Betriebswirtschaft	1	-	-	-	1 IVA	Abgang
024	Betriebswirtschaft	1	-	-	1 IIIA	-	ku aus Betriebswirtschaft 025
025	Betriebswirtschaft	1	-	-	-	1 IIIA	ku in Betriebswirtschaft 024
025	Betriebswirtschaft	0,25	-	-	0,25 III	-	von Teilzeitbeschäftigung / Vollzeit
025	Betriebswirtschaft	0,75	-	-	0,75 III	-	ku aus Geschäftsstelle I 047
047	Geschäftsstelle I	0,75	-	-	-	0,75 III	ku in Betriebswirtschaft 025
047	Geschäftsstelle I	0,75	-	-	0,75 III	-	Zugang SB Service Center 047

## Übersicht

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en)	Vorjahre und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
veranschlagt im Planjahr 2010	8.610,0	3.060,0	2.530,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>8.610,0</b>	<b>3.060,0</b>	<b>2.530,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	5.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	1.000,0	2.500,0	2.000,0	0,0	0,0

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstr. 27, 18439 Stralsund**

Lfd.Nr. der Finanzplanung Anlage 3 Nr. 13: 13.1

Voraussichtlicher Beginn und  
Ende der Maßnahme: 2009 - 2012

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Neubau von Wohngebäuden einschließlich Tiefgarage im Frankenhof

(Alle Angaben in TEUR)

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
1.	<b>Gesamtkosten</b>	8.610,0	3.020,0	3.060,0	2.530,0	0,0	0,0
	davon						
	a) Baumaßnahmen	8.610,0	3.020,0	3.060,0	2.530,0	0,0	0,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d) Sonstige Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	<b>Finanzierung der Gesamtkosten</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von Bewilligungsbescheid vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)</b>	3.110,0	2.020,0	560,0	530,0	0,0	0,0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	5.500,0	1.000,0	2.500,0	2.000,0	0,0	0,0
	e) Bereitstellung von <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> im Planjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. **Folgekosten (p.a.):**

davon Personalkosten:

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstr. 27, 18439 Stralsund**

Lfd.Nr. der Finanzplanung Anlage 3 Nr. 13: 13.2

Voraussichtlicher Beginn und  
Ende der Maßnahme: jeweils innerhalb des Planjahres

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Sanierung von Wohngebäuden

(Alle Angaben in TEUR)

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
1.	<b>Gesamtkosten</b>	13.925,0	2.740,0	1.670,0	1.470,0	4.010,0	4.035,0
	davon						
	<b>a) Baumaßnahmen</b>	13.925,0	2.740,0	1.670,0	1.470,0	4.010,0	4.035,0
	<b>b) Erwerb von Grundstücken</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>d) Sonstige Kosten</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	<b>Finanzierung der Gesamtkosten</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von Bewilligungsbescheid vom</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>b) Beiträge</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)</b>	8.725,0	2.040,0	670,0	970,0	2.510,0	2.535,0
	<b>d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)</b>	5.200,0	700,0	1.000,0	500,0	1.500,0	1.500,0
	<b>e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. **Folgekosten (p.a.):**

davon Personalkosten:

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstr. 27, 18439 Stralsund**

Lfd.Nr. der Finanzplanung Anlage 3 Nr. 13: 13.3

Voraussichtlicher Beginn und  
Ende der Maßnahme: jeweils innerhalb des Planjahres

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Ersatzinvestitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung

		(Alle Angaben in TEUR)					
		Gesamtkosten verteilen sich auf					
			Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
	Gesamt						
1.	<b>Gesamtkosten</b>	525,0	150,0	95,0	95,0	95,0	90,0
	Davon						
	a) Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	525,0	150,0	95,0	95,0	95,0	90,0
	d) Sonstige Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	<b>Finanzierung der Gesamtkosten</b>						
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von Bewilligungsbescheid vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)</b>	525,0	150,0	95,0	95,0	95,0	90,0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	e) Bereitstellung von <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> im Planjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. **Folgekosten (p.a.):**

davon Personalkosten:

für

**Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstr. 27, 18439 Stralsund**

Lfd.Nr. der Finanzplanung Anlage 3 Nr. 14

Voraussichtlicher Beginn und  
Ende der Maßnahme: jeweils innerhalb des Planjahres

Genauere Bezeichnung der Maßnahme:

Ersatzinvestitionen für Software

(Alle Angaben in TEUR)

		Gesamtkosten verteilen sich auf					
		Gesamt	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
1.	<b>Gesamtkosten</b>	235,0	40,0	55,0	55,0	45,0	40,0
	davon						
	a) Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Erwerb von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	235,0	40,0	55,0	55,0	45,0	40,0
	d) Sonstige Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	<b>Finanzierung der Gesamtkosten</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von Bewilligungsbescheid vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)</b>	235,0	40,0	55,0	55,0	45,0	40,0
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	e) Bereitstellung von <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> im Planjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. **Folgekosten (p.a.):**

davon Personalkosten: